

- Reparaturbedürftige Geräte zum Händler bringen und dort von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen lassen. Öffnen des Gehäuses sowie eigene Reparaturversuche führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.
- Gerät keinen extremen und plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, da dies zu schnellem Wechsel der Anzeigeangaben und damit zur Beeinträchtigung der Genauigkeit der Messwerte führt.

TECHNISCHE DATEN:

Temperaturmessbereich Innenraum	: -9,9°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung (Anzeige "OF.L" außerhalb dieses Bereichs)
Außenbereich	: -29,9°C bis +69,9°C mit 0,1°C Auflösung (Anzeige "OFL" außerhalb dieses Bereichs)
Rel. Raumluftfeuchtemessbereich	: 20% bis 95% mit 1% Auflösung (Anzeige "- -" außerhalb dieses Bereichs)
Raumtemperaturmessintervall	: alle 10 Sekunden
Raumluftfeuchtemessintervall	: alle 20 Sekunden
Außentemperaturempfang	: alle 5 Minuten
Stromversorgung: Wetterstation	: 2 x 1,5 V-Batterie Typ Mignon AA, IEC LR6
Temperatursender	: 2 x 1,5 V-Batterie Typ Mikro AAA, IEC LR3
Batterielebensdauer	: etwa 12 Monate (Alkali-Batterien empfohlen)
Abmessungen (L x B x H)	
Wetterstation (ohne Tischständer)	: 102 x 36 x 172 mm
Temperatursender (ohne Wandhalter)	: 40 x 22 x 128 mm

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

- Hersteller und Händler übernehmen keine Verantwortung für inkorrekte Messwerte und Folgen, die sich daraus ergeben.
- Dieses Produkt darf nicht für medizinische Zwecke oder für die öffentliche Information verwendet werden.
- Dieses Produkt ist nur für den Heim- und Bürogebrauch als Indikator des künftigen Wetters gedacht und liefert keine 100%-ige Genauigkeit. Die

Wettervorhersagen dieses Gerätes sind als Anhaltswerte zu sehen und stellen keine absoluten genauen Voraussagen dar.

- Die technischen Daten dieses Gerätes können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Dieses Gerät ist kein Spielzeug. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller vervielfältigt werden.

R&TTE Directive 1999/5/EC

Zusammenfassung der Konformitätserklärung: Wir erklären hiermit, dass dieses Gerät für die drahtlose Datenübertragung den wesentlichen Anforderungen der R&TTE Directive 1999/5/EC entspricht.

433 MHz-EMPFANG:

Die Wetterstation wird die Temperatur des Außensenders spätestens nach 15 Minuten empfangen. Werden die Werte nicht innerhalb von 15 Minuten nach der Grundeinstellung angezeigt (Anzeige zeigt nur „--“), überprüfen Sie bitte folgendes:

1. Der Abstand von Wetterstation und Außensender zu Störquellen wie z.B. Computermonitoren oder Fernsehgeräten sollte mindestens 1,5 bis 2 Meter betragen.
2. Vermeiden Sie, die Wetterstation direkt an oder in die Nähe von metallischen Fensterrahmen zu platzieren.
3. Die Benutzung anderer, auf derselben Frequenz (433 MHz) arbeitender Geräte wie z.B. Kopfhörer oder Lautsprecher kann die korrekte Signalübertragung verhindern.
4. Störungen des Empfangs können auch von Nachbarn verursacht werden, die auf derselben Frequenz (433 MHz) arbeitende Geräte betreiben.

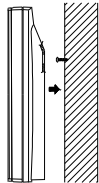
Hinweis:

Erfolgt eine korrekte Übertragung der 433 MHz-Signale, so sollten die Batteriefächer von Wetterstation und Temperatursendern nicht mehr geöffnet werden. Es könnten sich dadurch die Batterien aus den Kontakten lösen und damit eine unerwünschte Rückstellung herbeiführen. Sollte dies trotzdem versehentlich vorkommen, müssen alle Einheiten neu eingestellt werden (siehe „Grundeinstellung“ oben).

Die maximale Sendedistanz vom Temperatursender zur Wetterstation beträgt im freien Raum etwa 20 - 25 Meter. Dies ist jedoch von den Umgebungsbedingungen und deren Einflüssen abhängig. Ist trotz Beachtung dieser Faktoren kein Empfang möglich, so müssen alle Einheiten neu eingestellt werden (siehe „Grundeinstellung“ oben).

PLATZIERUNG DER WETTERSTATION:

Die Wetterstation wird komplett mit einem abnehmbaren Tischständer geliefert. Dadurch ist entweder Tischaufstellung oder Wandmontage möglich. Bitte stellen

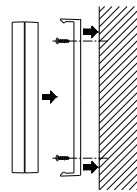


Sie vor der Wandmontage sicher, dass die Außentemperaturwerte an der gewünschten Montagestelle korrekt empfangen werden können. Zur Wandmontage verfahren Sie wie folgt:

1. Schraube (nicht im Lieferumfang) an der gewünschten Stelle in die Wand schrauben. Dabei den Schraubenkopf etwa 5 mm von der Wand abstehen lassen.
2. Ständer von der Wetterstation abziehen. Station an der Schraube einhängen. Bitte darauf achten, dass diese sicher einrastet, bevor Sie sie loslassen.

PLATZIERUNG DES AUSSENTEMPERATURESENDERS:

Der Temperatursender ist mit einem Halter ausgestattet, der mit drei mitgelieferten Schrauben an der Wand befestigt werden kann. Stellen Sie vor der Montage sicher, dass das 433 MHz-Signal der Außentemperatursender korrekt empfangen werden kann. Zur Montage beachten Sie bitte folgende Schritte:



1. Zur korrekten Platzierung der Bohrlöcher markieren Sie an der Wand mit einem Stift durch die Löcher des Halters deren Position.
2. Bohren Sie die Löcher an den Markierungen.
3. Schrauben Sie den Halter an die Wand.

Der Lieferung des Wandhalters umfasst auch doppelseitiges Klebeband. An glatten Wänden kann dies für die Befestigung benutzt werden, so dass sich Bohrungen erübrigen. Die Montagefläche kann allerdings den Übertragungsbereich des Signals beeinflussen. So kann sich z.B. dieser Bereich vergrößern oder verkleinern, wenn der Sender auf einer metallischen Fläche montiert ist. Es wird deshalb empfohlen, die Montage nicht auf Metallflächen oder in unmittelbarer Nähe größerer metallischer oder polierten Flächen (Garagentore, Doppelverglasungen, usw.) vorzunehmen. Wählen Sie einen geschützten Ort ohne direkte Beeinflussung durch Regen oder Sonneneinstrahlung.

Vor der endgültigen Montage soll sicher gestellt sein, dass sowohl die Platzierung des Temperatursenders als auch der Wetterstation eine einwandfreie 433 MHz-Signalübertragung erlaubt.

Der Temperatursender wird einfach in den Wandhalter eingeklinkt. Beim Einsetzen und Entfernen des Senders sollten zur Sicherheit beide Geräteteile festgehalten werden.

PFLEGE UND INSTANDHALTUNG:

- Extreme Temperatureinwirkungen, Vibrationen und Stossbelastungen sollten vermieden werden, da dies zu Beschädigungen der Geräte und falschen Vorhersagen und Angaben führen könnte.
- Reinigung von Anzeigen und Gehäusen nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine lösenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden, da diese LCD-Anzeigen sowie Gehäuse angreifen könnten.
- Gerät nicht in Wasser tauchen.
- Leistungsschwache Batterien sofort entnehmen, um ein Auslaufen und dadurch verursachte Folgeschäden zu verhindern. Zum Austausch nur Batterien des empfohlenen Typs verwenden.

KOMFORTSTUFEN-SYMBOLS:

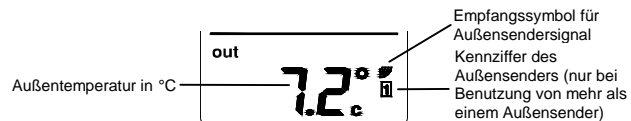
Angenehm: Ein heiteres Gesicht "J" erscheint bei einer Raumtemperatur zwischen 20,0 °C und 25,9 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit zwischen 45% und 65%.

Unangenehm: Ein betrübtes Gesicht "L" erscheint bei Messwerten, die sich außerhalb des angenehmen Bereichs befinden.

UMSCHALTEN UND RÜCKSTELLEN DER MESSWERTE DES INNENRAUMS:

1. Zum Umschalten zwischen der aktuellen, minimalen und maximalen Raumtemperatur und relativen Raumlufffeuchtigkeit sowie des Zeitpunkts, an dem die Messwerte gespeichert wurden, ist die IN-Taste zu drücken:
Einmal: Anzeige der gespeicherten minimalen Raumtemperatur- und -lufffeuchtigkeitswerte mit Zeit und Datum der Speicherung.
Zweimal: Anzeige der gespeicherten maximalen Raumtemperatur- und -lufffeuchtigkeitswerte mit Zeit und Datum der Speicherung.
Dreimal: Rückkehr zur Anzeige der aktuellen Werte für Zeit, Datum, Raumtemperatur und Raumlufffeuchtigkeit.
2. Zur Rückstellung der Minimum- und Maximum-Raumtemperatur- und Raumlufffeuchtigkeitswerte und der Zeiten, zu denen sie gespeichert wurden, ist die IN-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Dadurch werden alle gespeicherten Minimum- und Maximum-Messwerte auf die aktuellen Werte von Zeit, Datum, Raumtemperatur und Raumlufffeuchtigkeit zurückgestellt. Die gespeicherten minimalen und maximalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte entsprechen denen des aktuellen Zeitpunkts und bleiben unbeeinflusst von der Zeitzoneneinstellung.

LCD 5 - AUSSENTEMPERATUR:

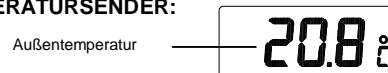


Die fünfte und letzte Gruppe auf dem LCD-Bildschirm zeigt die Außentemperatur und ein Sendersignal an. Wenn mehr als ein Außensender benutzt wird, wird im unteren Teil auch die Kennzahl des aktuell angezeigten Senders angezeigt.

UMSCHALTEN UND RÜCKSTELLEN DER MESSWERTE DES AUSSENBEREICHS:

1. Zum Umschalten zwischen der aktuellen, minimalen und maximalen Außentemperatur sowie des Zeitpunkts, an dem die Messwerte gespeichert wurden, ist die OUT-Taste zu drücken:
Einmal: Anzeige der gespeicherten minimalen Außentemperaturwerte mit Zeit und Datum der Speicherung.
Zweimal: Anzeige der gespeicherten maximalen Außentemperaturwerte mit Zeit und Datum der Speicherung.
Dreimal: Rückkehr zur Anzeige der aktuellen Werte für Zeit, Datum und Außentemperatur.
 2. Zum Umschalten zwischen den Anzeigen der einzelnen Außentemperatursender ist die CH-Taste zu drücken:
Einmal: Anzeige von Sender 2
Zweimal: Anzeige von Sender 3
Dreimal: Rückkehr zur Anzeige von Sender 1
- Hinweis:** Die Sendekennzahl kommt nur zur Anzeige, wenn mehr als ein Außensender erkannt wurde.
3. Zur Rückstellung der Minimum- und Maximum-Außentemperaturen und der Zeiten, zu denen sie gespeichert wurden, ist die OUT-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Dadurch werden alle gespeicherten Minimum- und Maximum-Messwerte auf die aktuellen Werte von Zeit, Datum und Außentemperatur zurückgestellt. Die gespeicherten minimalen und maximalen Temperaturwerte entsprechen denen des aktuellen Zeitpunkts und bleiben unbeeinflusst von der Zeitzoneneinstellung.

AUSSENTEMPERATURESENDER:

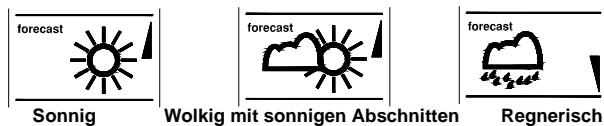


Die LCD-Anzeige zeigt die aktuelle Temperatur am Montageort des Außensenders. Die Temperatur wird etwa alle 60 Sekunden gemessen und zur Wetterstation übertragen. Bei jeder Übertragung wird kurz das Antennensymbol (Y) angezeigt. Der Sendebereich des Außensenders kann durch die Temperatur beeinflusst werden. So kann sich bei kalten Temperaturen die Sendeentfernung vermindern. Weiter kann sich der Kontrast der LCD-Anzeige verschlechtern und die Batteriebensdauer verkürzen. Bedenken Sie dies bei der Platzierung des Außensenders.

LCD 3 - WETTERVORHERSAGE UND WETTERTENDENZANZEIGE:

Die Wettervorhersagesymbole:

In der dritten Sektion des LCD-Bildschirms befinden sich drei Wettervorhersagesymbole, die in den folgenden Kombinationen angezeigt werden:



Bei plötzlichen oder größeren Schwankungen des Luftdrucks werden die Anzeigesymbole aktualisiert, um die Wetterveränderung anzuzeigen. Ändern sich die Anzeigesymbole nicht, dann hat sich entweder der Luftdruck nicht verändert oder die Veränderung ist so langsam eingetreten, dass sie von der Wetterstation nicht registriert werden konnte. Wenn die Anzeigesymbole Sonne oder Regenwolken anzeigen, verändert sich die Anzeige nicht, auch wenn sich das Wetter bessert (Anzeige Sonnig) oder verschlechtert (Anzeige Regen), da die Anzeigesymbole bereits die beiden Extremsituationen darstellen.

Die Anzeigesymbole zeigen Wetteränderungen in Form einer Wetterbesserung oder -verschlechterung an. Dies muss aber nicht unbedingt - wie durch die Symbole angedeutet - Sonne oder Regen bedeuten. Ist zum Beispiel das aktuelle Wetter wolkig und es wird Regen angezeigt, deutet dies nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes hin, sondern gibt an, dass der Luftdruck gefallen und eine Wetterverschlechterung zu erwarten ist. Es muss sich dabei aber nicht unbedingt um Regen handeln.

Hinweis:

Nach Inbetriebnahme der Wetterstation sollten die Wetteranzeigen während der ersten 12 - 24 Stunden ignoriert werden. Diese Maßnahme erlaubt der Wetterstation, auf konstanter Höhe über dem Meeresspiegel Luftdruckdaten zu sammeln und damit eine genauere Vorhersage zu liefern.

Wie bei jeder Wettervorhersage können auch hier keine absolut genauen Vorhersagen getroffen werden. Bedingt durch die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten, für die die Wetterstation ausgelegt wurde, liegt die Genauigkeit der Wettervorhersage bei etwa 75%. In Gebieten mit plötzlichem Wetterwechseln (z.B. von Sonnig zu Regen) wird die Anzeige genauer sein als in Gebieten, in denen das Wetter meist relativ stabil ist (z.B. meist Sonnig). Wird die Wetterstation von einem Ort an einen anderen gebracht, der bedeutend höher oder tiefer liegt als der ursprüngliche Standort (zum Beispiel vom

Erdgeschoss in die oberen Geschosse eines Hauses), wird empfohlen, die Batterien zu entnehmen und nach 30 Sekunden wieder einzusetzen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Wetterstation die Verlagerung nicht als Änderung des Luftdrucks wahrnimmt, wenn es sich in Wirklichkeit nur um eine Änderung der Höhe des Standorts handelt. Auch hier sollten wiederum die während der ersten 12 - 24 Stunden angezeigten Werte ignoriert werden, um der Wetterstation genügend Zeit zu geben, genauere Vorhersagen zu treffen.

DIE WETTERTENDENZANZEIGE

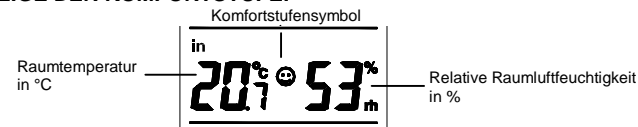
Die Wittertendenzanzeige in Pfeilform (diese befindet sich rechts neben den Wettersymbolen) arbeitet in engem Zusammenhang mit den Wettervorhersagesymbolen. Zeigt der Pfeil nach oben, bedeutet dies einen Luftdruckanstieg und somit eine zu erwartende Wetterbesserung. Zeigt der Pfeil nach unten, sinkt der Luftdruck und eine Wetterverschlechterung ist zu erwarten.

Zieht man dies in Betracht, kann man ersehen, wie sich das Wetter verändert hat und welche Veränderungen zu erwarten sind. Zeigt die Tendenzanzeige z.B. nach unten bei gleichzeitiger Anzeige der Symbole von Sonne und Wolken (Wolkig mit sonnigen Abschnitten), dann fand die letzte registrierte Wetteränderung während einer sonnigen Periode statt (nur das Symbol Sonne). Da die Tendenzanzeige nach unten zeigt, folgt daraus für die nächste Wetteränderung das Symbol Wolken mit Regen.

Hinweis:

Hat die Wittertendenzanzeige eine erste Luftdruckänderung registriert, dann bleibt sie ständig auf dem LCD-Bildschirm sichtbar.



LCD 4 - RAUMTEMPERATUR UND RAUMLUFTFEUCHTIGKEIT MIT ANZEIGE DER KOMFORTSTUFE:



Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit werden automatisch von der Wetterstation erfasst und auf dem vierten Anzeigefeld des LCD-Bildschirms dargestellt.

erfolgreich, wird das DCF-Symbol nicht mehr angezeigt. Das Gerät wird jedoch weiterhin jede Stunde versuchen, die Funkzeit zu empfangen.

LCD 2 - EINSTELLUNG VON ZEITZONE UND DATUM:

Die zweite Sektion des LCD-Bildschirms zeigt entweder Monat und Tagesdatum, Wochentag und Tagesdatum, Alarmzeit ((1)) oder Alarmzeit ((2)) an. Sie zeigt weiterhin die EIN/AUS-Symbole (ON/OFF) für die Alarme 1 und 2

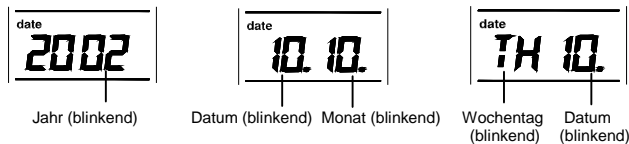
ZEITZONEN-EINSTELLUNG:



Die Zeitzone-Voreinstellung ist 0. Änderung der Zeitzone-Einstellung wie folgt:

1. Drücken Sie nach der Beendigung der manuellen Zeiteinstellung die SET-Taste, um in den Einstellmodus für die Zeitzone (blinkend) zu gelangen.
2. Stellen Sie mit der IN-Taste die Zeitzone ein. Der Bereich läuft in Schritten von 1 Stunde von 0 bis +9 und dann von -9 zurück auf 0.
3. Drücken Sie zur Weiterschaltung in den Einstellmodus für das Datum die SET-Taste oder betätigen Sie zur automatischen Bestätigung der Zeitzoneneinstellung für etwa 30 Sekunden keine weitere Taste.

DATUMS-EINSTELLUNG:




Die Voreinstellung des Datums ist der 1.1. oder DO 1. des Jahres 1998. Wird das funkgesteuerte Zeitsignal empfangen, so wird automatisch auch das Datum auf den aktuellen Stand gebracht. Wurde allerdings kein Zeitsignal empfangen, so kann auch das Datum manuell wie folgt eingestellt werden:

1. Drücken Sie nach der Beendigung der Zeitzoneneinstellung die SET-Taste, um in den Einstellmodus für das Jahr zu gelangen (blinkend). Stellen Sie mit der IN-Taste die Jahreszahl ein. Die Einstellung reicht von 1998 bis 2020.
2. Schalten Sie mit der SET-Taste in den Einstellmodus für Monat und Tagesdatum (blinkend).

3. Stellen Sie mit der OUT-Taste den gewünschten Monat und mit der IN-Taste das gewünschte Tagesdatum ein.
4. Drücken Sie erneut die SET-Taste zur Weiterschaltung in den Wochentags-Einstellmodus (blinkend).
5. Stellen Sie mit der IN-Taste den gewünschten Wochentag ein.
6. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellungen ein weiteres Mal die SET-Taste oder betätigen Sie für etwa 30 Sekunden keine Taste. Das Gerät kehrt dadurch zum normalen Anzeigemodus zurück.

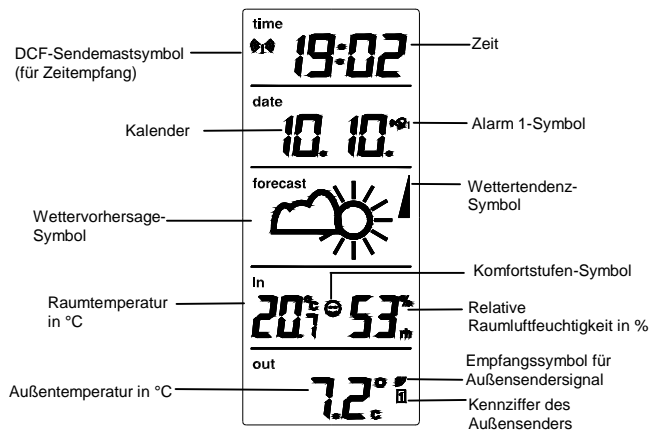
WECKALARM-EINSTELLUNG:

1. Drücken und halten Sie die ALARM 1-Taste für ca. 3 Sekunden, bis die Anzeige der Alarmzeit blinkt.
2. Stellen Sie mit der IN-Taste die Stunden und mit der OUT-Taste die Minuten ein. Wird eine dieser Tasten dauernd gedrückt, werden die Stunden um jeweils 1 Stunde und die Minuten um jeweils 5 Minuten weitergezählt.
3. Entweder die ALARM 1-Taste nochmals drücken, um in den normalen Anzeigemodus zurückzukehren oder für ca. 30 Sekunden keine Taste betätigen, um die eingegebene Zeit zu bestätigen.
4. Zur Aktivierung der Alarmfunktion von Alarm 1 einmal die ALARM 1-Taste drücken. Es wird das Alarm Symbol "  " an gezeigt, um darzustellen, dass der Alarm 1 eingeschaltet ist.
5. Zur Deaktivierung AL1-Taste noch einmal drücken.
6. Die obigen Schritte zur Einstellung, Aktivierung und Deaktivierung für den Alarm 2 sind genau gleich. Allerdings ist hier die ALARM 2-Taste statt der ALARM 1-Taste zu benutzen.

EINSCHALTEN DER SCHLUMMERFUNKTION UND AUSSCHALTEN DES ALARMSIGNALS:

1. Bei Ertönen des Wecksignals eine der vier Tasten SET, IN, OUT oder SNOOZE drücken, um die Schlummerfunktion zu aktivieren. Das Alarmsignal wird ausgeschaltet und nach einer Schlummerzeit von 5 Minuten automatisch wieder aktiviert.
2. Um den Alarm ganz abzuschalten, ist eine der vier Tasten ALARM 1, ALARM 2, DATE oder CHANNEL zu drücken.

LCD-BILDSCHIRM UND EINSTELLUNGEN:



Der LCD-Bildschirm ist zur besseren Übersicht in fünf Funktionsgruppen eingeteilt, die der Ausgabe der Informationen für Zeit, Datum, Wettervorhersage, Innenraum und Außenbereich dienen.

LCD 1 - FUNKGESTEUERTER ZEITEMPFANG:

Die Zeitbasis für die funkgesteuerte Zeitanzeige ist eine Cäsium Atom-Funkuhr, die von der Physikalisch Technischen Bundesanstalt in Braunschweig betrieben wird und die über eine Abweichung von weniger als 1 Sekunde in einer Mio. Jahren verfügt. Diese Zeit wird codiert und als DCF-77-Frequenzsignal (77,5 kHz) von einem Sender in Mainflingen bei Frankfurt über einen Sendebereich von etwa 1.500 km ausgestrahlt. Ihre Wetterstation empfängt dieses Signal, wandelt es um und zeigt Ihnen unabhängig von Sommer oder Winter stets die exakte Zeit. Die Empfangsqualität ist von den geografischen und baulichen Gegebenheiten abhängig. Im Normalfall sollten in einem Radius von 1.500 km um Frankfurt keine Empfangsprobleme auftreten.

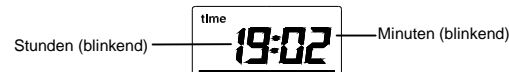
Sobald die Außentemperatur auf der Wetterstation angezeigt wird, beginnt das DCF-Sendemastsymbol in der linken oberen Ecke des LCD zu blinken. Dies zeigt an, dass die Uhr das DCF-77-Signal erkannt hat und versucht, es zu empfangen. Nachdem der Zeitcode empfangen wurde, bleibt die Anzeige des DCF-Symbols permanent sichtbar und die Uhrzeit wird angezeigt.

Blinkt das Symbol, empfängt aber keine Daten, oder erscheint das DCF-Symbol gar nicht, so beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Es wird empfohlen, einen Mindestabstand von 1,5 – 2 Metern zu eventuell störenden Geräten wie Computerbildschirmen, Fernsehgeräten, usw. einzuhalten.
- In Stahlbetonbauten (Kellern, Hochhäusern, etc.) ist das empfangene Signal zwangsläufig schwächer. In Extremfällen wird empfohlen, das Gerät in Fensternähe und/ oder mit der Vorder- oder Rückseite in Richtung des DCF-77-Senders in Frankfurt auszurichten.
- Nachts sind die atmosphärischen Störungen gewöhnlich geringer und ein Empfang ist in den meisten Fällen möglich. Ein einziger Empfang pro Tag genügt, um die Genauigkeitsabweichung unter 1 Sekunde zu halten.

MANUELLE ZEITEINSTELLUNG:

Falls es der Wetterstation nicht möglich ist, das DCF-Signal zu empfangen (Störungen, Reichweite, etc.), so kann die Uhrzeit wie folgt auch manuell eingestellt werden. Die Uhr läuft dann wie eine normale Quarzuhr.



1. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 3 Sekunden, bis die Zeitanzeige blinkt.
2. Stellen Sie mit der IN-Taste die Stunden und mit der OUT-Taste die Minuten ein. Bei kontinuierlichen Drücken der Tasten werden die Stunden schnell in Einzelschritten und die Minuten in Fünferschritten weitergeschaltet.
3. Drücken Sie zur Weiterschaltung in den Einstellmodus für Zeitzone und Datum die SET-Taste oder betätigen Sie zur automatischen Bestätigung der manuellen Zeiteinstellung für etwa 30 Sekunden keine weitere Taste.

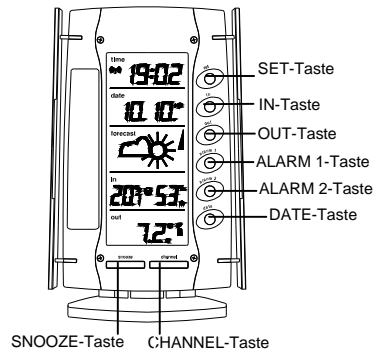
Hinweis:

Das Gerät wird trotz manueller Zeiteinstellung weiterhin jede Stunde versuchen, ein Zeitsignal zu empfangen. Wird eine gültige Zeit empfangen, wird automatisch die manuell eingestellte Zeit durch die empfangene Zeit ersetzt. Während der Empfangsversuche blinkt das DCF-Sendemastsymbol. War der Empfang nicht

FUNKTIONSTASTEN:

Wetterstation:

Die Wetterstation verfügt über acht leicht bedienbare Funktionstasten, wovon sich zwei an der Frontplatte und sechs hinter der rechtsseitigen Frontabdeckung der Wetterstation befinden.



SET-Taste (Einstellung)

- Zum Eintritt in den Einstellmodus (Set-Modus) für Funktionen Zeit, Zeitzone, Jahr, Tagesdatum und Wochentag.
- Das Jahr kann ebenfalls im Set-Modus angezeigt werden (im Normal-Modus nicht sichtbar).
- Zur Aktivierung der Schlummerfunktion für den Weckalarm

IN-Taste (Innen)

- Zum Umschalten zwischen der aktuellen/ maximalen/ minimalen Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit.
- Wird die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, werden alle gespeicherten Minimal- und Maximalwerte von Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit gelöscht (alle Daten werden auf den aktuellen Stand gesetzt).
- Zur Änderung der Einstellungen von Stunden, Zeitzone, Jahr, Tagesdatum und Wochentag im Einstellmodus
- Zur Änderung der Stundeneinstellung im Alarm-Modus
- Zur Aktivierung der Schlummerfunktion für den Weckalarm

OUT-Taste (Außenbereich)

- Zum Umschalten zwischen der aktuellen/ maximalen/ minimalen Außentemperatur.
- Wird die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, werden alle gespeicherten Minimal- und Maximalwerte der Außentemperatur gelöscht (alle Daten werden auf den aktuellen Stand des aktuell angezeigten Sensors gesetzt – die Daten müssen für jeden Außensender einzeln gelöscht werden).
- Zur Änderung der Einstellungen von Minuten und Monat im Einstellmodus
- Zur Änderung der Minuteneinstellung im Alarm-Modus
- Zur Aktivierung der Schlummerfunktion für den Weckalarm

CHANNEL-Taste (Kanal)

- Zur Umschaltung zwischen den Außentemperatursendern 1, 2 und 3
- Zum Ausschalten des Weckalarms

ALARM 1-Taste

- Taste drücken, um die Zeit für den Alarm ((1)) anzuzeigen und gleichzeitig den Alarm ((1)) EIN/AUS (ON/OFF) zu schalten
- Taste für ca. 3 Sekunden drücken, um in den Alarm-Einstellmodus ((1)) zu gelangen
- Zum Ausschalten des Weckalarms

ALARM 2-Taste

- Taste drücken, um die Zeit für den Alarm ((2)) anzuzeigen und gleichzeitig den Alarm ((2)) EIN/AUS (ON/OFF) zu schalten
- Taste für ca. 3 Sekunden drücken, um in den Alarm-Einstellmodus ((2)) zu gelangen
- Zum Ausschalten des Weckalarms

DATE-Taste (Datum)

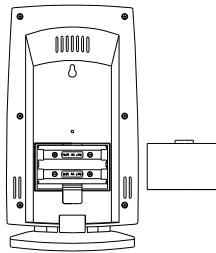
- Zur Umschaltung zwischen den zwei Datums-Anzeigemodi und den zwei Weckalarmzeiten.
- Zum Ausschalten des Weckalarms

SNOOZE-Taste (Schlummerfunktion)

- Ausschließlich zur Aktivierung der Schlummerfunktion für den Weckalarm

3. Nach Einlegen der Batterien in den Temperatursender empfängt die Wetterstation innerhalb von wenigen Sekunden Daten von diesem Außensender. Die Außentemperatur sollte nun auf der Wetterstation angezeigt werden. Erfolgt innerhalb von 15 Minuten keine Anzeige, müssen die Batterien aus beiden Einheiten entnommen und der Vorgang nochmals ab Schritt 1 wiederholt werden.
4. Es können bis zu drei Außensender mit der Wetterstation betrieben werden. Falls Sie zusätzliche Außensender erworben haben, folgen Sie für diese den Anweisungen ab Schritt 2. Achten Sie jedoch darauf, dass zwischen dem Empfang der Daten des zuletzt in Betrieb genommenen Außensenders mindestens 10 Sekunden liegen, bevor der nächste Außensender in Betrieb genommen wird. Die Wetterstation nummeriert die Außensender in der Reihenfolge, in der die Grundeinstellung vorgenommen wurde, d.h. dem ersten Temperatursender wird die Temperaturanzeige mit der Kennziffer 1 zugeordnet, usw.
5. Nachdem alle Außensender in Betrieb genommen sind, wird ein Testlauf durchgeführt, während dessen das Display in einem Zufallsmodus die Messwerte der verschiedenen Temperatursender anzeigt. Dies ist abhängig von der Reihenfolge, in der die Messwerte von den Sensoren gesendet werden. Durch Drücken einer beliebigen Taste kann dieser Prozess abgebrochen werden und auf dem Display wird die Temperatur des ersten Senders angezeigt. Der Prozess stoppt auch automatisch, wenn für einige Minuten keine Taste gedrückt wird.
6. Sobald die Messwerte des Temperatursenders von der Wetterstation empfangen und angezeigt werden, wird automatisch der Empfang der DCF-77-Zeitinformation gestartet. Dies dauert unter günstigen Bedingungen ca. 3 bis 5 Minuten. Während dieses Zeitraums sollten die Außensender im Freien an geeigneten Stellen platziert werden. Um eine effektive Übertragung des 433 MHz-Signals zu gewährleisten, dürfen diese auch unter günstigen Bedingungen maximal 20 - 25 m von jener Stelle entfernt sein, an der später die Wetterstation aufgestellt wird (Beachten Sie hierzu auch die Hinweise unter „**Platzierung**“ und „**433 MHz-Empfangstest**“).
7. Wird innerhalb von 10 Minuten die DCF-77-Zeit nicht angezeigt, geben Sie mit der SET-Taste manuell die Zeit ein. Die Uhr wird automatisch weiter jede Stunde versuchen, die DCF-Zeit zu empfangen. Wird die DCF-77-Zeit erfolgreich empfangen, wird die manuell eingegebene Zeit überschrieben. Mit der empfangenen Uhrzeit wird das Datum ebenfalls aktualisiert (beachten Sie auch die Hinweise unter „**Funkgesteuerter Zeitempfang**“ und „**Manuelle Zeiteinstellung**“).

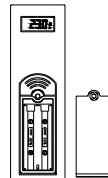
EINLEGEN UND ERSETZEN DER BATTERIEN IN DER WETTERSTATION



Die Wetterstation arbeitet mit 2 x 1,5 V-Batterien vom Typ Mignon AA, IEC LR6. Müssen die Batterien ausgetauscht werden, so erscheint auf der LCD-Anzeige ein Batteriesymbol. Beachten Sie beim Einlegen und Ersetzen der Batterien folgende Hinweise:

1. Mit dem Finger oder einem festen Gegenstand in die Lücke an der unteren Mitte des Batteriefaches greifen, den Batteriefachdeckel anheben und abnehmen.
2. Batterien unter Beachtung der korrekten Polarität (siehe Markierung) einlegen.
3. Batteriefachdeckel wieder einsetzen.

EINLEGEN UND ERSETZEN DER BATTERIEN IM TEMPERATURSENDER



Der Temperatursender arbeitet mit 2 x 1,5 V-Batterien vom Typ Mikro AAA, IEC LR3. Bitte beachten Sie beim Einlegen und Ersetzen der Batterien folgende Hinweise:

1. Lösen Sie die Schraube an der Vorderseite des Gehäuses und entfernen Sie den Batteriefachdeckel.
2. Batterien unter Beachtung der korrekten Polarität (siehe Markierung) einlegen.
3. Batteriefachdeckel wieder einsetzen und verschrauben.

Hinweis:

Im Falle eines Batteriewechsels bei einer der Einheiten müssen alle Einheiten gemäß Abschnitt „**Grundeinstellung**“ neu eingestellt werden. Dies ist nötig, da der Außensender bei Inbetriebnahme einen Zufallssicherheitscode an die Wetterstation sendet, der von dieser innerhalb der ersten 3 Minuten nach Inbetriebnahme empfangen und gespeichert werden muss.

BATTERIEWECHSEL:

Es wird empfohlen, alle Batterien einmal jährlich zu erneuern, um eine optimale Funktion und Genauigkeit der Einheiten zu gewährleisten.



Bitte beteiligen Sie sich am aktiven Umweltschutz und entsorgen Sie Altbatterien nur bei den autorisierten Sammelstellen.

DRAHTLOSE 433 MHz-WETTERSTATION

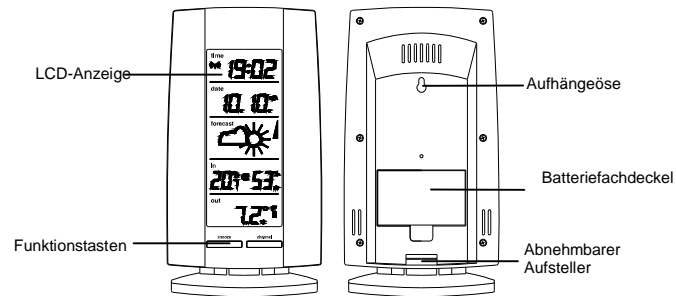
Betriebsanleitung

EINFÜHRUNG:

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieser Wetterstation mit drahtloser 433 MHz-Übertragung und Anzeige der Außentemperatur sowie Anzeige von Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit, Wettervorhersagesymbolen und Wittertendenzindikatoren. Sie bietet weiterhin eine funkgesteuerte DCF-77-Uhr mit Kalenderanzeige und zwei Alarmzeiten. Mit den acht leicht bedienbaren Funktionstasten eignet sich dieses innovative Produkt hervorragend für den Einsatz in Heim oder Büro.

MERKMALE:

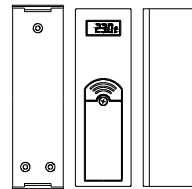
Die Wetterstation



- Funkgesteuerte DCF-77-Zeitanzeige mit manueller Einstelloption
- 24-Stundenanzeige
- Anzeige von Stunden und Minuten, Sekundenanzeige durch blinkenden Punkt
- Zeitzoneneinstellung ± 9 Stunden
- Bietet zwei Weckalarmzeiten mit Schlummerfunktion (Snooze)
- Kalenderanzeige Wochentag mit Tagesdatum oder Tagesdatum mit Monat
- Wettervorhersage durch drei Wettersymbole
- Wittertendenzanzeige
- Anzeige der Raumtemperatur in $^{\circ}\text{C}$ mit Speicherung der Minimal- und Maximalwerte

- Anzeige der Relativen Raumluftfeuchtigkeit als RH% (Relative Humidity) mit Speicherung der Minimal- und Maximalwerte
- Anzeige der Raumkomfortstufe durch Gesichtssymbole (heiter/betrübt)
- Außentemperaturanzeige (von bis zu 3 Außensendern) in $^{\circ}\text{C}$ mit Speicherung der Minimal- und Maximalwerte
- Alle gespeicherten Minimal- und Maximalwerte zeigen Zeit und Datum der Speicherung und können zurück gesetzt werden
- Empfangsmöglichkeit für bis zu drei Außensender
- Batterietiefstandsanzeige
- Wandmontage oder Tischaufstellung

Der Außensender



- Fernübertragung der Außentemperatur zur Wetterstation per 433 MHz-Signal
- Spritzwassergeschütztes Gehäuse
- Gehäuse wandmontierbar
- Montage bitte an einem geschützten Ort zur Vermeidung von Regen oder direkter Sonneneinstrahlung

GRUNDEINSTELLUNG:

1. Zuerst die Batterien in die Wetterstation einlegen (siehe dazu „**Einlegen und Ersetzen der Batterien in der Wetterstation**“ unten). Sobald die Batterien eingelegt sind, leuchten alle Segmente auf der Anzeige kurz auf und ein Piepton ertönt. Danach wird die Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit, die Uhrzeit mit -:-, das Datum mit -:- und das Wettersymbol der Sonne mit Wolken angezeigt. Werden Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit nicht innerhalb von wenigen Sekunden angezeigt, müssen die Batterien für mindestens 10 Sekunden entnommen und dann neu eingesetzt werden. Sobald die Innenraummesswerte angezeigt werden, kann zu Schritt 2 übergegangen werden.
2. Nach Aktivierung der Wetterstation innerhalb von 3 Minuten Batterien in den Außentempersender einlegen (siehe dazu „**Einlegen und Ersetzen der Batterien im Temperatursender**“ unten). Die Temperatur wird dann auf der kleinen LCD-Anzeige des Außensenders angezeigt. Wird die Temperatur nicht angezeigt, müssen die Batterien nochmals für mindestens 10 Sekunden entnommen werden, bevor sie wieder eingesetzt werden können.